

Zugang zu Bildung
und
flankierend dazu
bedarfsorientierte Hilfe

Aufmerksam machen
auf Unterstützungsmöglichkeiten
-
z.B. Nachteilsausgleich,
Case Management
Berufsbildung

Verlängerungsoption
von Ausbildungen

Flexibilisierung der
Ausbildung
-
zeitlich, inhaltlich,
strukturell

Koordination und
Vernetzung von
Angeboten

Gemeinsame Haltung

Mut für
unkonventionelle
Lösungen

Zeit, so lange wie es
braucht
-
Raum für Entwicklung
geben

Angebote müssen auf
die Bedarfe der
Jugendlichen reagieren

Sozialer Rückhalt nötig

stabile Wohn- bzw.
Lebenssituation

Zugang zu
Beratung/Begleitung
auch nach Austritt